



Lieber Bundesrat und lieber Regierungsrat des Kanton Bern

Die Gastronomen respektieren die Entscheide von Bundesrat und Regierungsrat. Sie haben Mitgefühl für alle Corona-Opfer und ihre Angehörigen und wollen ebenso wie alle anderen mithelfen, dass das Virus eingedämmt werden kann. Die Gastronomie nimmt seit Anbeginn der Corona-Krise ihre Verantwortung wahr, indem die geforderten Schutzkonzepte ausgearbeitet und x mal überarbeitet und erneuert wurden. Die Mitarbeitenden sind längst sensibilisiert, die Gäste halten sich an die Vorgaben, geben Daten an, tragen Masken und beschränken sich auf Konsumationen sitzend. Und die Massnahmen zeigen Erfolg – war die Gastronomie doch seit langem kein Hotspot für Infektionen mehr.

Und nun – kommen weitere Verschärfungen. Harte Massnahmen, die uns nur noch wenig bis gar keinen Freiraum bieten, unternehmerisch tätig zu sein oder manch einen sogar dazu zwingen, seine Türen (für immer) zu schliessen.

Viel Schweiss, viel Zittern, Bibbern und Bangen haben wir hinter und leider auch immer noch vor uns. Wir sind traurig und machen uns Sorgen, um unsere Betriebe, unsere Mitarbeiter und unsere aller Existenzen. Wir wünschen uns, dass die Gastronomie – angesichts der funktionierenden Schutzmassnahmen – nicht mehr im Fokus der Coronaprävention steht und von den restriktiven Vorgaben in die Knie gezwungen wird. Wir wünschen uns Öffnungszeiten, die es erlauben, unsere Betriebe wirtschaftlich sinnvoll führen zu können.

Mit dieser Aktion möchte der Gastroverein Langenthal und seine Mitglieder diese Wünsche kundtun und auf die schwierige Situation der Gastronomen und Event-Veranstaltern und all ihren Mitarbeitenden aufmerksam machen.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme und die Unterstützung.

Gastroverein Langenthal